



Das **Institut für Deutsches und Europäisches Strafprozessrecht und Polizeirecht der Universität Trier (ISP)**

und

die **Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Kriminalpolizei beim BKA**

laden ein zum

Workshop „Betäubungsmittelstrafrecht“

mit

Jörn Patzak

Prof. Dr. Sigmund Martin

Andreas Köckeritz

am

Mittwoch, den 19.06.2019 von 14.00 bis 18.00 Uhr

In Raum K 101 (Kapelle) der Universität Trier (Campus II)

Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden mit Interesse an betäubungsmittelstrafrechtlichen Fragestellungen, unabhängig von Studiensemester und Schwerpunktwahl. Die Teilnahme ist kostenlos. Alle Teilnehmer erhalten ein Fortbildungszertifikat. Um eine vorherige Anmeldung im Sekretariat von Prof. Dr. Mark A. Zöller (C 259, Fr. Vanessa Frank) wird gebeten.

Die Thematik: Im Workshop werden das praktisch besonders bedeutsame Betäubungsmittelrecht mit seinen relevanten Gesetzen sowie aktuelle Zahlen und Trends der Betäubungsmittelkriminalität behandelt. Zudem wird die Struktur der Betäubungsmitteldelikte erarbeitet und anhand von Beispielssachverhalten in der Falllösung angewendet. Dazu gehören Zentralbegriffe wie bspw. das „Handeltreiben“ und die „nicht geringe Menge“. Zudem wird ein Blick auf die Möglichkeit des Absehens von der Strafverfolgung und auf internationale Ermittlungen geworfen.

Die Referenten: Prof. Dr. *Sigmund Martin*, LL.M. ist Dozent an der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung im Fachbereich Kriminalpolizei. *KHK Andreas Köckeritz* ist Kriminalbeamter beim BKA mit Schwerpunkt Ermittlungen bei internationalen Betäubungsmittelverstößen und Dozent an der Hochschule des Bundes im Fachbereich Kriminalistik. *Jörn Patzak* ist Leiter der Justizvollzugsanstalt Wittlich, Lehrbeauftragter an der Universität Trier sowie Autor und Herausgeber des Standardkommentars *Körner/Patzak/Volkmer* zum Betäubungsmittelgesetz und des Lehrbuchs *Patzak/Körner* zum Betäubungsmittelrecht.